



TERMINE UND INHALTE

- | | |
|--|---------------------|
| 1. LÖSUNGSORIENTIERTE THERAPIE mit Kindern und Jugendlichen, Blick auf Ressourcen, das Spiel mit Reflexionen | 04.09. – 06.09.2017 |
| 2. ALLER ANFANG IST... Kindheit von 0-6 Jahren, Bindungstheorien, Frühförderung, Adoptiv- und Pflegefamilien, Sprachentwicklung | 13.11. – 15.11.2017 |
| 3. LÖSUNGSZUGÄNGE Systemisches Denken über Symptome, Spiel der Systeme - Systemisch Spielen, Strukturen und Methoden systemisch-lösungsorientierten Interviews - mit Werner Eder | 05.02. – 07.02.2018 |
| 4. SPIELEN ERLAUBT Arbeit mit Symbolen, Gummibärchen, Seilen, szenisches Arbeiten, Spielen mit und in Gruppen, das „Ich schaff's Programm“ - mit Christiane Bauer | 09.04. – 11.04.2018 |
| 5. ZUCKERTÜTE UND GROSSWERDEN... Kindheit von 7-13 Jahren, Umgang mit Medien, Kooperation Schule, Patchworkfamilien, Testdiagnostik, stationäre Jugendhilfe | 18.06. – 20.06.2018 |
| 6. SUPERVISIONSSEMINAR Supervision der eigenen Beratungspraxis | 10.09. – 12.09.2018 |

7. „WEISS NICHT...“ 19.11. – 21.11.2018
Jugendliche von 14 - 18 Jahren, Ablösungsprozesse, Berufsorientierung, Sexualität, Konzept der elterlichen Präsenz

8. ABSCHLUSSEMINAR 11.02. - 13.02.2019
Integration des Gelernten und Präsentation der Abschlussfälle

KURSABLAUF

Die Ausbildung zum Systemischen Kinder- und Jugendlichen-therapeuten dauert 8 x 3 Tage über einen Zeitraum von 17 Monaten.

Seminartage sind jeweils Montag bis Mittwoch, von 9-17 Uhr.

LEHRTAINER

CLAUDIA PFEIFER
Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin, Lehrtrainerin für Systemische Therapie und Beratung, tätig als Trainerin, Supervisorin, Coach, Teamentwicklerin, Leiterin der Institutsambulanz des ABIS, langjährige Arbeit in der KIJU-Psychiatrie



sowie als Gäste
Christiane Bauer und Werner Eder



ABIS

AUSBILDUNG
ZUM

„SYSTEMISCHEN KINDER-
UND JUGENDLICHEN-
THERAPEUTEN“

ABIS

INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE KOMPETENZ



ZIEL DER WEITERBILDUNG

ist der Erwerb professioneller Beratungskompetenzen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dies bezieht sich sowohl auf den Einzelkontakt, als auch auf das gemeinsame Gespräch mit den Familien, relevanten Bezugspersonen und Helfersystemen der Kinder und Jugendlichen.

Basis der Ausbildung sind systemische Grundhaltungen von Wertschätzung, Ressourcenorientierung und der Blick auf das gesamte System der Klienten. Hier rücken insbesondere die Familien, aber auch die Gruppe der Gleichaltrigen, das Helfersystem und andere wichtige Bezugspersonen in den Fokus der Arbeit.

Gegliedert nach verschiedenen Lebensaltern vermitteln wir Ideen zu altersspezifischen Entwicklungsaufgaben, Symptomen, Diagnosen und spezifischen Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf beraterischen und therapeutischen Techniken jenseits der Sprache.

Wir führen in das systemische Verständnis von verschiedenen Störungsbildern wie ADHS, Störung des Sozialverhaltens, Depressivität, Angst, Suizidalität, Delinquenz, Drogenmissbrauch und Essstörung ein. Zudem erlauben wir uns einen Blick in die Welt der Testdiagnostik. Der Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen stellt einen weiteren Schwerpunkt der Weiterbildung dar.

Darüber hinaus fokussieren wir auf die Kooperation mit wichtigen Bezugssystemen wie Familie, Schule und psychosoziale Helfersysteme der Kinder und Jugendlichen. Ferner diskutieren wir Spezialthemen, wie z.B. die Arbeit mit Adoptivkindern, Kindern kranker Eltern, unbekannte Eltern, getrennte Eltern und Herausforderungen stationärer Jugendhilfe. All dies gewohnt praxisnah und mit Humor.

AUFBAU DER WEITERBILDUNG

Die berufsbegleitende Weiterbildung hat einen Umfang von 350 Stunden. Sie findet in 8 dreitägigen Seminaren statt. Zusätzlich treffen sich die TeilnehmerInnen in regionalen Studiengruppen (50 Stunden), nehmen ein eigenständiges Literaturstudium vor (50 Stunden) und dokumentieren ihre eigene beraterische Praxis mit Kindern und Jugendlichen (50 Stunden).

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist die Möglichkeit, praktisch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Kursteilnehmer sollten über eine Weiterbildung in systemischer Beratung oder Therapie verfügen.

ABSCHLUSS

Die Ausbildung wird mit einem Abschlusszertifikat des ABIS beendet. Bei Teilnehmern, die bereits über ein Zertifikat als „Systemischer Berater“ oder „Systemischer Therapeut“ der SG oder der DGSF verfügen, vergibt die Systemische Gesellschaft zusätzlich ein Zertifikat „Systemische Kinder- und Jugendlichkeitstherapie“ (SG).

KOSTEN

Die Gesamtkosten der Weiterbildung betragen 2.595 Euro. Kurszahlungen erfolgen in monatlichen Raten.

BEWERBUNG UND ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt mit Lebenslauf und Foto per Post oder E-Mail an die untenstehende Adresse.



ABIS

Ehrensteinstraße 9 · 04105 Leipzig

Telefon: (0341) 253 98 58

Telefax: (0341) 253 98 59

E-Mail: info@abis-in-leipzig.de

www.abis-in-leipzig.de

Facebook ABIS - Insitut für systemische Kompetenz

